



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

199 (2.5.1935) Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-384927](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-384927)



Mannheim, den 2. Mai.

Mütterkursus

Der werdende Mütter, junge Frauen, heranwachsende Mädchen, leid mitteilend, am Aufbau unserer Welt mitzuhelfen. Dies ist nur möglich, wenn die Mutter richtig erzogen ist. Nach dem Besuch der Mutter gehört eine Vorbildung, um der verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden, die mit der Pflege und Erziehung des Kindes in Verbindung steht.

Der nächste Mütterkursus beginnt am Freitag, 12. Mai, nachmittags 1/2 Uhr. Die Kurse finden jeweils Montags und Mittwochs, nachmittags von 1/2 bis 1/2 Uhr, in der Mütterhalle, L. 9, 7/8, statt. Die Kursgebühr beträgt 6 Wochen. Anmeldungen nehmen entgegen: Die Mütterhalle, L. 9, 7/8. Sprechtunden täglich von 11 bis 12 Uhr, Tel. 340 33. Die Geschäftsstelle der Mütterhalle, L. 4, 15. Der Fr. Müllersaal, O. 4, 10. Die Geschäftsstelle vom Roten Kreuz, O. 7, 12. Die Geschäftsstelle für Frauenarbeit, B. 4, 19.

Der 50-jährige Dienstjubiläum beging gestern Reichsbauinspektor Wilhelm Zietz. Der Jubilar ist heute noch aktiver Sportler und Förderer des Schwimmsport- und Kanusports. Ihm verdankt die Schwimm- und Kanusportvereine — Schwimm- und Kajakclub, Unseren Glückwunsch!

Schenkungen für das Väterkinderkennzeichen. Der B. 4. 1. 1. in Soborn (Kontrollen), der bereit ist, seinen Sohn und wiederholt in der vergangenen Zeit der vaterkinderkennzeichen des Kennzeichens im Zeugnis wertvolle Schenkungen gemacht hat, hat er ebenfalls eine Sammlung außerordentlich schöner und kleiner ethnographischer Gegenstände aus dem Congo, aus Australien und Ostasien dem Kennzeichen geschenkt. Der Oberbürgermeister hat dem Spender den Dank der Stadtverwaltung übermitteln.

Die Kameradschaft gebieter Bayern Mannheim hat am Sonntag, den 4. Mai, ab 11 Uhr, und Sonntag, den 5. Mai, ab 8 Uhr, auf dem Schießplatz des Volksschützenvereins (an der Albrechtsstraße, rechts Kanalbrücke) ihr diesjähriges Freischießen, verbunden mit Plakettenfischen, abgehalten.

Am der Vermählungsfeier in Mannheim beginnt der Sommersemester am 2. Mai. Prof. Dr. Heineke sprach in der Eröffnungsvorlesung, abends 8 1/2 Uhr, in der Aula, A. 4, 1, über „Vorbereitung“.

Die Württemberg-Verheiratung in Karlsruhe hat wieder aus der näheren und weiteren Umgebung Anstöße angeht. Die Chrenschilde der Württemberg-Königshaus verheiratete 24 hochtrabend oder hochadelige Räte und Rinder, darunter einige besonders schwere Räte, von denen die schwerste über fünfzehn Zentner wog. Wenn auch der Betrag nicht außerordentlich groß war, so hatten sich doch erhebliche Summen eingefunden, die nicht nur für die schwersten Tiere wurden Preise bezahlt, die nur wenig über dem Schätzpreis lagen. Der niederste Preis für den eine Kuh unterlagene wurde, betrug 400, der höchste 600 Mark. Gewinnen waren vor allem gute Milchrätel; auf Abkammung und Leistung wurde besonderer Wert gelegt. Die Rinder kamen vorwiegend aus der Pfalz, zum geringeren Teil aus der Umgebung von Mannheim. Das Schafschaf Mannheim kamen aus zwei Zonen, eine nach Karlsruhe, eine andere nach Badstätt.

Der Festtag der deutschen Arbeit

Wie Mannheim den 1. Mai erlebte — Die Feier im Schloßhof — Festtagstimmung überall

Erfüllt von den Vorbereitungen zum Tag der nationalen Arbeit war der ganze Dienstag, der in seiner Geschäftigkeit und in seiner Emsigkeit einem Samstag gleich. Auf dem Markt konnten die Blumenhändler kaum der Nachfrage nach Rosen, Tulpen und Geranien gerecht werden, in den Blumenläden ging es bis zur letzten Verkaufsstunde sehr lebhaft zu und selbst mit Kraftwagen wurden am Spätnachmittag noch ganze Bahnen Geranien nach der Stadt geschafft, um in den Straßen oder auf Plätzen verkauft zu werden. Auch die Händler mit Papierläden, die sich überall niedergelassen hatten, besuchten sich nicht über mangelnden Zuspruch beklagend.

Mit frohen Paradeschritten und mit klingendem Spiel zog im Laufe des Nachmittags das Jungvolk durch die Straßen, um die Rathausgasse für die verschiedenen Märsche einzuholen. Der Jubel war dabei die Einholung richtigen Spah und verteidigungsgeschichte die die Aufführung der mit den Zeichen der Arbeit geschmückten Bäume zu feiern. Am Abend brachte schließlich eine Beleuchtung der Häuserfronten mit roten Lampen. Dem Vorzeichen der Schöden, die die Amtsgeschäfte mit diesen Lichterfesten versehen hatten, schloßen sich in der Innenstadt und in den Vorstädten viele Volksgenossen an. Durch die einheitliche Beleuchtung vieler Straßenzüge oder größerer Gebäudeteile wurden wirkungsvolle Bilder erzielt.

Die Bühnenhütten und Beden wurde der Tag des 1. Mai eingeleitet. Mit klingendem Spiel zogen die Spielmannszüge durch die Straßen, frohe Märsche aus frischen Reihen erklangen. Die Luft war erfüllt von Sängen und Jubelrufen. War doch auch das Wunder geschehen, das niemand zu hoffen gewagt hatte: vom wolkenlosen Himmel grüßte eine leuchtende Sonne. In der Nacht waren noch Rosenhändler niedergedrückt und wenige Stunden darnach wurde ein helles Morgenlicht beschert. Allerdings mit vier Grad Morgenfröste begann der Tag, der es auch in den Mittagsstunden nicht über zehn Grad hinausbrachte.

Die Stadt selbst hatte ihren schönen Schmuck angelegt. Überall grüßte frisches Grün, überall wehten die Fahnen in dem frühen Morgenwind. Die Straßenbahnen und die Eisenbahnen hatten nicht nur Fahnen angeheftet, sondern auch Grünzweige angelegt, wie man überhaupt kaum einen Festtag beobachtet, das nicht geschmückt war.

Die Jugend schickte zu den ersten, die am 1. Mai auf den Weiden war. Man marschierte nach dem Schloßhof oder nach den Schützenfeldern zum Gemeindefestempfang der Jugendleiter in Berlin und nahm teil an dem großen Jubel der Jugend in der Reichshauptstadt. Unterdessen wurde es in den Straßen der Stadt immer lebhafter. In den Betrieben hatte inzwischen meist die feierliche Flaggenflügelung stattgefunden.

den, und nun freuten die hoffenden Menschen an den Sammelmärschen. Immer schwieriger wurde in den Seitenstraßen das Durchkommen und als sich von 10 Uhr ab die einzelnen Marschkolonnen der Ortsgruppen Deutsches O., Friedrichsplatz, Jungbusch und Stroßmarkt nach dem Friedrichsplatz in Bewegung zu setzen begannen, war es auch schon mit dem Verkehr in den Hauptverkehrsstraßen der Stadt.

Am Friedrichsplatz hatten sich schon frühzeitig die Festwagen eingefunden, die dazu bestimmt waren, den Zug auf seinem Weg zum Schloßhof zu begleiten. Da war zunächst der Blumen geschmückte Festwagen der Malenkönigin, der es auf ihrem festlichen Zug bestimmt nicht zu wagen war. Der Einzelhandel hatte einen Wagen gestellt, der die vielen Zweige des Einzelhandels angestrichen zur Darstellung brachte, die Zigarettenfabriken waren mit einem Wagen vertreten, auf dem neben einer Riesenzigarre ganze Bäume von Zigaretten und Zigarettenbäume aufgestellt waren. Schließlich muß noch der Wagen mit dem Moiréhosi erwähnt werden, das Mannheims Schloßhof veranschaulichte.

Zwischen durch bereitete der Wetter eine kleine Ueberraschung. Aus dunklen Wolken schielte es in großen Hocken! Doch rasch ging dieser Spuk vorüber. Bald schien die Sonne wieder, die dann auch die Wolken vertrieb, um am Nachmittag ungestört zu herrschen.

Unter Vorantritt von SS-Männern, einer Abteilung der Landwehrpolizei, der Arbeitsschützen und schließlich der Festzug nach dem Schloßhof in Bewegung. Auf dem Balkon des Schloßhofes hatten sich die Führer von Partei, Staat und Stadt mit den Führern und Vertretern der verschiedenen Organisationen eingefunden. Ununterbrochen marschierten die Kolonnen von der Breite Straße her zum Schloßhof, um rund um den prächtigen Markraum aufzustellen zu nehmen. Reibungslos vollzog sich der Einmarsch, denn die Einteilung und die Abfertigung klappte vorzüglich.

Zweitausend Sängerinnen und Sänger (wollen die Sängertruppe, auf der auch die Heide Müller Platz nahmen, die unter Musikdirektor Friedrich Kelleris Leitung der „Leichte Volkshymne zum Tag der Arbeit“ von Franz Philipp zur Erbauung für Mannheim zu bringen hatten. Die zu vereidigenden Vertrauensleute hielten mit ihren Berichtführern in der Nähe der Fahnen vor dem Mittelteil des Schloßhofes, und die Arbeitsschützen hatten auf der für sie erhaltenen Tribüne Platz genommen, als nach einigen Volkshymnen um den Markraum durch Ridel vom Hof zum Schloßhof die Musikdirektor Kelleris den Marsch erhob und die Volkshymne dirigierte. Nachmittags brachte das „Deutsche, schöne, goldene Sonne“ über den Schloßhof und hell schmetterten das deutsche die Hymnen. Der nach Schluß der prächtigen Hymne einsetzende Beifall brach aber rasch ab, weil sofort nach dem letzten Tönen mit der Ueberragung auf Berlin begonnen wurde. Die Vereidigung war dort schon vorüber, so daß man gleich die Rede des Führers hörte.

Raum hatte der Führer geendet, als Reichsmarschall der T. H. D. die Vereidigung vornahm. Zum Schluß ergriff dann Reichsleiter Dr. Koch das Wort, um daran zu erinnern, daß ein der 1. Mai in Jerusalem durchgeführt wurde, während es heute ein Symbol der Einheit und der Vereidigung aller Stände ist. Das deutsche Volk sei einzig im Kampf um sein Leben, der Führer, dem wir blindlings vertrauen, gelehe den rechten Weg. Das Geschick der freien Volksherrschaft befruchtigen die Tausende aber aber Tausende von Menschen mit einem dreifachen „Gott sei!“ und mit dem gemeinsamen Gesang des Deutschlandliedes und des Fortschrittliedes. Dann verkündete sich die Arbeiter der Glanz und der Huld, um den Tag in dem Sinne zu feiern, in dem er dem deutschen Volk den Menschen gegeben wurde.

Ehrung der Feuerwehr-Jubilare

Feuerwehrdienst ist Dienst an Volk und Vaterland

Während am frühen Morgen im Schloßhof die Schuljugend der von Berlin übertragene Kundgebung zum 1. Mai lauschte, verammelten sich im Mittelteil des Schloßhofes Beauftragte von der Berufsfeuerwehr, von der freiwilligen Feuerwehr, von den Stadtkörperwehren und eine Abordnung der Polizei, um in Anwesenheit sämtlicher Feuerwehrführer und der Vertreter der Behörden die Ehrung der Feuerwehr-Jubilare vorzunehmen. Die seit 50, 40, 30 und 20 Jahren ihre Pflicht erfüllten.

Für den am Vortage verstorbenen Bundeskommissar hiesiger Polizeipräsident Dr. Kaufperger die Anrede, in der er darlegte, daß der Feuerwehrmann, der längere Zeit seine Pflicht erfüllt hat, ein Recht auf Anerkennung besitzt.

Feuerwehrdienst ist Dienst an Volk und Vaterland.

Für diesen Dienst besieht der Feuerwehrmann seinen Lohn, sofort seine freie Zeit und nicht auf die Unbequemlichkeiten und die Nachteile, die ihm der Dienst bringt. Es gab einmal eine Zeit nach dem großen Kriege, in der Gemeinnutz und Gemeinnutz keinen guten Klang besaßen. Man misshandete alles, was eine Uniform trug, und nahm auch hiervon die Feuerwehr nicht aus. Es ist ein Verdienst der Jubilare, die hier sitzen, daß sie auch in diesen Zeiten unentwegt an dem edlen Gedanken festgehalten haben und zur Feuerwehrtruppe gehören sind. Wenn jetzt Ehrentreue verliehen werden, so soll das nicht nur eine Anerkennung für die Jubilare sein, sondern auch ein Aufsporn für die Jungen. Der Dienst am Volk erfordert von Feuerwehrtruppe und ist der Einzug des Besten. Wenn die Ehrung am 1. Mai erfolgt, dann ist dieser Tag hieraus besonders würdig.

Ein dreifaches „Gott sei!“ auf den Führer besaß die Anrede. Nachdem das Deutschlandlied und das Fortschrittlied verklingen waren, nahm Polizeipräsident Dr. Kaufperger die Vereidigung der Ehrentreue vor. Es wurden geest

Für 50-jährige Dienstzeit Heinrich Dohrenfeld und Wilhelm Streib von der freiwilligen Feuerwehr Mannheim.

Für 40-jährige Dienstzeit Heinrich Dohrenfeld und Johann Alken von der freiwilligen Feuerwehr Mannheim, Jakob Diez von der freiwilligen Feuerwehr Hochrainer Straße, August Dohrenfeld und August Dohrenfeld von der freiwilligen Feuerwehr.

Für 30-jährige Dienstzeit Karl Hahn, Martin Hahn, August Schneider und Josef Alken von der freiwilligen Feuerwehr Mannheim, Karl Hartmann und Ludwig Bauer von der freiwilligen Feuerwehr, Wilhelm Schmitt, Max Schneider, Josef Köhler und Wilhelm Bauer von der freiwilligen Feuerwehr Lang, Philipp Weidenauer von der freiwilligen Feuerwehr Lang, Philipp Weidenauer von der freiwilligen Feuerwehr, Karl Hahn, August Dohrenfeld und August Dohrenfeld.

Die Auszeichnungen der Stadt für 20-jährige Dienstzeit

überreichte Polizeipräsident Dr. Zeller, der den Dank des Oberbürgermeisters und der Ratsherren an die Beauftragten Georg Müller und Paul Gie übermittelte. Kommandant Gie überreichte die Beauftragten für 20-jährige Dienstzeit und zwar: Otto Lang, Heinrich Hahn, Jakob Jung, August Dohrenfeld, Wilhelm Alken, Jakob Dohrenfeld, August Klein, Leo Götting, Karl Hahn und Hermann Sponagel.

Schließlich überreichte noch Branddirektor R. A. del (Zehlfabrik) im Auftrag des Präsidenten des Württembergischen Landesfeuerwehverbundes die höchste Auszeichnung, das Ehrenkreuz für mehr als 20-jährige Dienstzeit am reichstem Bande, Wilhelm Streib, Heinrich Hahn, und für mehr als 15-jährige Dienstzeit am blauen Bande Johann Philipp Gie, Erdhölzer. Darstellungen einer Abteilung der Kapelle bedient und des Feuerwehrchor umrahmten die Ehrentreue, nach denen die Feuerwehrleute geschlossen mit klingendem Spiel abrückten.

New!



SALEM ALEIKUM click rund %

im Stanniol-Block DAHER STETS FRISCH



Vermischtes

— Eine ungewöhnliche Reibfähigkeit und Geschwindigkeit bei dieser Tage der amerikanischen Wirtschaft...
 — Die letzten der Mohikaner...
 — Der lähmende Tod von Mexiko...

Staubfilter gegen Sandsturm



Der gewählte Vorstand der Vereinigung der weiblichen Arbeiterinnen...
 — Die letzten der Mohikaner...
 — Der lähmende Tod von Mexiko...

„Die Letzten der Mohikaner“

Die Tragödie der Indianerrasse — Es gibt keine Häuptlinge mehr

Kennort, im April.
 Der Tag, an dem der letzte Indianer der USA in die ewigen Jagdgründe einstieg und dieses Urvolk der Neuen Welt ganz der Vergangenheit anvertraut wird, ist nicht mehr fern. Man wird zu den alten Geschichtsbüchern greifen müssen, um ihre Sitten und Bräute kennenzulernen. Ihre heute noch weltbekanntesten literarischen Volkserzählungen, der Abenteuerroman über die Abenteuer der roten Häuptlinge, werden nur noch unter Museumsgläsern als farbige Reliquien einer längst verschwundenen Welt aufbewahrt werden.
 Noch vor neun Jahren — damals wurde die letzte Volkshäuptling in den von Indianern bewohnten Gebieten der Vereinigten Staaten datiert — gab es in den USA allein rund eine Viertelmillion Indianer. So bezeugte es zumindest die Statistik. In Wirklichkeit betrug die Zahl der Volkshäuptlinge bedeutend weniger und ist auch heute im raschen Sinken begriffen. Die Ursachen dieses Niederganges sind sehr vielfältig. Es hat der Natur, die die Indianer, die die Indianer als zweifelhafte Gabe der weißen Eroberer erhalten hatten, für dieses Volk als Tannergabe erwiesenen hat. Sowie die der europäischen-amerikanischen Kultur teilweise gemindert sind, werden sie von Seuchen und Krankheiten heimgesucht, von denen Indianer, solange sie Herren ihres Landes waren, verschont blieben. Insbesondere raffte sie die Tuberkulose in einem grausamen, erstarrten Maße dahin. Die amerikanische Regierung tat, was sie tun konnte. Es scheint jedoch, daß die Maßnahmen viel weniger ausreichten, um diesem Völkchen des indischen Kontinents zu helfen.
 Die andere Volksplage, die die Indianer heimtückisch in die Armut trieb, war schon länger, zur Zeit der amerikanischen Prosperität, da, und ist jetzt...

... seit der Wirtschaftskrise, unverträglich geworden. Die Wirtschaftskrise, die die Wirtschaft einseitig die Wirtschaft und die Welt dem weißen Mann für andere nützliche Waren verkaufen, und ebenso verschwinden wie die roten Jagdgründe, in denen er mit Pfeil und Bogen das feindliche Bild erlegt hat. Auf ihren „Kolonisationen“ führen die Kolonisten, besonders die älteren Leute, ein viel ärmeres Leben als die Arbeitlosen in den Ghettos der amerikanischen Großstädte. Ihre einzigen Hilfsmittel sind die Unterstützungsgelder der amerikanischen Regierung. Da alle Indianer überglücklich und gewinnlos sind, Schicksalsfälle als unabweisbare Folgen der Wirtschaftskrise anzunehmen, so haben sie sich mit ihrer trübseligen Lage bereits abgefunden. Die indischen Unterstützungsgelder reichen gerade aus, um ihr nötiges Leben zu fristen. Darüber hinaus wollen sie nicht und lassen sich in keiner Initiative aus. So ist die Armut der Indianer sicher nicht nur auf die heute lebende Generation beschränkt, und damit scheint auch ihr Schicksal besiegelt.
 Jeder weiße Indianer, der die Abwanderung vertritt, aber gar über den großen Teil nach Europa wandert, ist ein „Häuptling“, jeder Rothhäutling eine „Prinzessin“. Das alles ist natürlich nicht als Selbstbehauptung, es gibt überhäuptliche Indianerhandlungen mehr. Die alten Hauptlingskämpfe — unter den Stämmen, bei denen die Hände schlingt war — sind völlig ausgestorben. Die großen Hauptlinge leben nur noch in der Erinnerung der alten Roten. Die junge Generation weiß nicht mal mehr ihre Namen. Viele jüngeren Indianer, denen die abgewanderten Sitten und Bräute ihrer Vorfahren so gut wie unbekannt sind, trauen sich mit den Weissen zu vermischen. Ihre Kinder und Enkelkinder werden den Indianern kaum mehr vom Hohenlogen kennen. So ist der Tod eines Volkes nahe, es ist im Begriff, vor unseren Augen von der Schaufläche der Weltgeschichte auszublenden.

— Frauen auf Brichmarken. Das ist gewiß schon dagewesen, wenn es sich nämlich um eine Köchin gehandelt hat. Aber das Tippkräutlein auf der Brichmarke oder eine Pilgerin oder eine Polkaistin — das ist etwas Neues. Eine Seitenbeilage für die Saumlerei bringt nun das angedeutete die Türkei ist, die diese Marken herausgibt, das heißt, in dem noch vor einem Jahr in die Frau nicht nur sehr wenig Rechte besaß, sondern in verschlossenen Räumen ein Leben langlich wie eine bewachte Taube führen mußte. Der Takt zu diesen seltsamen Brichmarken, die die türkische Regierung herausgibt und die in diesen Tagen in Genf abstrakt werden, ist der Frauenkongress in Istanbul. Kemal Atatürk hat den Frauen vollkommen Gleichberechtigung mit den Männern zugesprochen, eine Maßnahme, die für orientalische Verhältnisse geradezu revolutionär war. Man kann dem Frauenkongress die besondere „Frauenfreundlichkeit“ der türkischen Regierung zu beweisen, werden zu der Tagung einen zwei Tage Frauenmarken herausgegeben. Dabei hat man in erster Linie die Frau in den modernen Berufen dargestellt: als Tippkräutlein, als Pilgerin, als Polkaistin, als Lehrerin — um ein paar Beispiele zu nennen. Weiterhin sind auf den Frauenbrichmarken eine Anzahl berühmter Frauen abgebildet: Die Nobelpreisträgerin Madame Curie, die Entdeckerin des Nubiums, und die drei mit dem Nobelpreis ausgezeichneten Dichterrinnen Gracia Deledda, Selma Lagerlöf und Sibylla Ludber. In Istanbul wurde für die Tagung ein eigenes Postamt errichtet, das alle Zeichnungen mit dem Kontrahenten versehen wird. — Bei dieser Gelegenheit erinnert man sich an eine Preisfrage, die vor einiger Zeit eine landwärtliche Zeitschrift ihren Lesern vorgelegt hat: „Wen würden die gerne auf der Brichmarke haben?“ Auch bei dieser Gelegenheit erhielt eine Frau die meisten Stimmen — Maria Curie. Aber auch Selma Lagerlöf und Sibylla Ludber erhielten damals eine große Anzahl Stimmen. Nun wird man sie also wirklich auf der Brichmarke sehen.

— Der lähmende Tod von Mexiko. Man hat schon viel von der Gefährlichkeit der Ratten gehört. Und wenn auch so mancher mahllos übertrieben ist, was man im allgemeinen von den Schädigen, die diese Plagen anrichten, erzählt, so gibt es doch gewisse Arten, deren Wirkungen denkwürdig sind. — Soeben kommen Nachrichten aus dem mexikanischen Hochland, daß Menschen nach dem Besuch einer bestimmten Rattenart in steigender Anzahl an Paralyse verfielen und endlich unter Qualen starben. Man hielt anfänglich diese Meldung für eine Anekdote der Phantasie. Da sie sich aber hartnäckig erhielt, machte sich die Wissenschaft daran, die Ratten zu untersuchen. — Es wurde festgestellt, daß diese Rattenart ein Gift enthält, welches die furchtbare Eigenheit hat, eine erhöhte Funktion der Lohneren anzufachen. Aus dem zur Welt werdenden Leben ergab sich dann eine Völkung, die letzten Endes zum Tode führt. Die Art des Giftes ist noch nicht völlig geklärt. Doch steht bereits fest, daß die Letzten Kenner des Giftes waren und sich in bedauerlicher Nähe der Lähmung setzen ließen, um durch diese Giftwirkung in Gefahr zu geraten. — Auch die Ratten konnten im weiteren eine Plage, welche dieselben Wirkungen hatte. Sie wurde von dem Naturforscher und Schriftsteller Deshayes beschrieben, der mitteilte, daß jeder, der von dieser in Mexiko und Karibik beobachteten und „Arabisches Ratten“ genannten Plage oh, in ein abstoßendes Fieber ausbrach und Stunden später unter entsetzlichen Qualen starb.

Mit NIVEA in Luft und Sonne!

Die Wundlung der Wunden John

ROMAN VON ELISABET WEIRAUCH

Seine Wunde bringt sie noch mehr auf. Wundlung...
 — Die letzten der Mohikaner...
 — Der lähmende Tod von Mexiko...

„Aber, Elisabeth, das ist doch kein Grund zum Denken!“
 — Die letzten der Mohikaner...
 — Der lähmende Tod von Mexiko...

in Vorderschubungen, wie häufig sie geworden wäre und wie erwidert — „eine richtige junge Dame“.
 — Die letzten der Mohikaner...
 — Der lähmende Tod von Mexiko...

laden mit Konfliktstoffen, Beispielen, auferstehen dem Ocht, leuten Maarten, denken, Beschreiben.
 — Die letzten der Mohikaner...
 — Der lähmende Tod von Mexiko...

Entwicklung der gewerblichen Genossenschaftsbanken zu Beginn 1935

Der Zentralverband gewerblicher Genossenschaftsbanken v. S. Westf. hat am 1. April 1935...

Die Gesamtentwicklung hat im Verlauf des Jahres 1934 im wesentlichen den Charakter einer...

Die Entwicklung der einzelnen Genossenschaftsbanken im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Entwicklung der einzelnen Genossenschaftsbanken im Vergleich mit dem Vorjahr (cont.)...

Monatsbilanzen deutscher Kreditbanken

Nachdem die Monatsbilanzen für Ende Februar erstmals in der...

Die Monatsbilanzen der Kreditbanken im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Monatsbilanzen der Kreditbanken im Vergleich mit dem Vorjahr (cont.)...

Der Teil nach mit Umschlagungen zusammen. Der Rückgang der...

Die Monatsbilanzen der Kreditbanken im Vergleich mit dem Vorjahr (cont.)...

Die Lage am Baumarkt

Wenn man sich mit dem Verfall der Baumaterialien beschäftigt...

Die Lage am Baumarkt (cont.)...

Die Lage am Baumarkt (cont.)...

Die Lage am Baumarkt (cont.)...

Einzelhandelsumsätze im März

Die Einzelhandelsumsätze der deutschen Einzelhandelsunternehmen im März...

Die Einzelhandelsumsätze der deutschen Einzelhandelsunternehmen im März (cont.)...

Die Einzelhandelsumsätze der deutschen Einzelhandelsunternehmen im März (cont.)...

Rhein-Mainische Abendbörse ruhig

Die Rhein-Mainische Abendbörse am Dienstag war im wesentlichen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse am Dienstag (cont.)...

Die Rhein-Mainische Abendbörse am Dienstag (cont.)...

Die Rhein-Mainische Abendbörse am Dienstag (cont.)...

Waren und Märkte

Die Waren- und Marktsituation im März...

Die Waren- und Marktsituation im März (cont.)...

Gold- und Devisenmarkt

Table with columns for Gold, Devisen, and other market indicators.

Was hören wir?

Freitag, 3. Mai

Heiligher Sonntag

1.00: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 1.30: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 1.45: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 2.00: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 2.15: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 2.30: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 2.45: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 3.00: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 3.15: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 3.30: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 3.45: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 4.00: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 4.15: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 4.30: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 4.45: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 5.00: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 5.15: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 5.30: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 5.45: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 6.00: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 6.15: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 6.30: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 6.45: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 7.00: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 7.15: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 7.30: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 7.45: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 8.00: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 8.15: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 8.30: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 8.45: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 9.00: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 9.15: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 9.30: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 9.45: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 10.00: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 10.15: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 10.30: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 10.45: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 11.00: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 11.15: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 11.30: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 11.45: Heiligher Sonntag (Schallpl.). — 12.00: Heiligher Sonntag (Schallpl.).



Wijoningsjongen werden kirchlich geweiht

Am Sonntag erhielt Kardinal Konrad, der Erzbischof von München, zwei Jungen, die in den Diensten eines Bistumsjugendvereins tätig sind, die kirchlich weihte.

Brief aus Bienenheim

Bienenheim, 1. Mai. Die erste heilige Kommunion empfangen am Sonntag in der Pfarrei Bienenheim 88 Mädchen und 120 Knaben. — Romaniert wurden im selben Jahre in der evangelischen Kirche 11 Mädchen und 8 Knaben. Im Vorjahre waren es 80 Mädchen und drei Knaben. — Im Alter von 71 Jahren starb die Hauswirtschafterin I. Anna Kahl. Die Verstorbenen war viele Jahre an der hiesigen Volksschule erfolgreich tätig und erfreute sich in allen Kreisen der größten Verehrung.

Bienenheim, 2. April. Frau Elisabeth Ried feierte ihren 70. Geburtstag. Die Jubilarin ist trotz ihres hohen Alters gesund und munter.

Bienenheim, 2. Mai. Jhren 81. Geburtstag feierte in überaus geliebter und fürstlicher Art Frau Elisabeth Sander. — Frau Anna Riedbauer ist nach kurzem Krankenlager verstorben. Die Verstorbenen war die Haushälterin des bekannten Volkshaus „Zum Paradies“, den sie mit Hilfe ihrer Kinder nach dem Tode ihres Mannes weiterführte.

Offene Stellen

Serverfräulein
für ein Restaurant
K. A. 1111

Lehrer
für ein Institut
K. A. 1112

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1113

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1114

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1115

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1116

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1117

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1118

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1119

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1120

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1121

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1122

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1123

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1124

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1125

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1126

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1127

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1128

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1129

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1130

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1131

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1132

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1133

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1134

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1135

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1136

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1137

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1138

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1139

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1140

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1141

Mädchen
für ein Institut
K. A. 1142

Immobilien

Geschäfte
S. Bruchsaler
Stroart-0 69

Wohnhäuser
K. A. 1143

Wohnhäuser
K. A. 1144

Wohnhäuser
K. A. 1145

Wohnhäuser
K. A. 1146

Wohnhäuser
K. A. 1147

Wohnhäuser
K. A. 1148

Wohnhäuser
K. A. 1149

Wohnhäuser
K. A. 1150

Wohnhäuser
K. A. 1151

Wohnhäuser
K. A. 1152

Wohnhäuser
K. A. 1153

Wohnhäuser
K. A. 1154

Wohnhäuser
K. A. 1155

Wohnhäuser
K. A. 1156

Wohnhäuser
K. A. 1157

Wohnhäuser
K. A. 1158

Wohnhäuser
K. A. 1159

Wohnhäuser
K. A. 1160

Wohnhäuser
K. A. 1161

Wohnhäuser
K. A. 1162

Wohnhäuser
K. A. 1163

Wohnhäuser
K. A. 1164

Wohnhäuser
K. A. 1165

Wohnhäuser
K. A. 1166

Wohnhäuser
K. A. 1167

Wohnhäuser
K. A. 1168

Wohnhäuser
K. A. 1169

Wohnhäuser
K. A. 1170

Wohnhäuser
K. A. 1171

Wohnhäuser
K. A. 1172

Wohnhäuser
K. A. 1173

Zick-Zack

und gerade

nicht kleben
nicht abreißen
nicht abblättern
nicht abplatzen
nicht abfallen
nicht abreißen
nicht abblättern
nicht abplatzen
nicht abfallen

UNIVERSAL
SCHNITTWERKZEUGE

PEAPF 130

Einziges
Original



Heitere Wochen unter Sonne und Palmen

bieten sich
den Teilnehmern an der

Fahrt durchs westliche Mittelmeer

vom 14. Mai bis 2. Juni 1935

Der Reisezug
fährt von Genua über Barcelona, Palma
de Mallorca, Algier, Malaga (Granada),
Ceuta (Tetuan), Las Palmas, Santa Cruz
de Tenerife (Orotaval, Puerto de la
Cruz, Medice (San Vicente), Vigo San-
tiago de Compostela) nach Hamburg

Einzelstufenpreise RM 285,-

REISEN AUF DEUTSCHEN SCHIFFEN
sind Reisen auf deutschen Schiffen

Es reist sich gut mit den Schiffen der
Hamburg-Amerika
Linie

Mannheim, O 7, 9 (Heiligher Straße)
Reisebüro 2081

Automarkt

4-Sitzer-Kabriolett
Zielwagen 4000
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

2-Sitzer Opel
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

4-sitzige Limousine
gleich malter, aber voll
kommen einwandfrei, zu verkaufen
unter V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

2-Zimmer-Wohnung
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

2-Zimmer-Wohnung
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

2-Zimmer-Wohnung
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

2-Zimmer-Wohnung
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

2-Zimmer-Wohnung
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

2-Zimmer-Wohnung
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

2-Zimmer-Wohnung
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

2-Zimmer-Wohnung
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

2-Zimmer-Wohnung
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

2-Zimmer-Wohnung
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

2-Zimmer-Wohnung
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

2-Zimmer-Wohnung
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

2-Zimmer-Wohnung
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Mietgesuche

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Verkauf

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1935

Wohnhäuser
zu verkaufen, Kugeln unter
V 7 141 an die Reichswehr 1. 1

Das Stadtgespräch!
Phantastisch-abenteuerlicher
Spionage-Großfilm



Asew
Der Mann mit den drei Namen: Asew - Rasko - Nemster, der die Welt in die Luft jagen will...
ZUVOR: Kabarett u. Varieté
Neue BAVARIA-Woche
Jegon: 8.00, 5.45, 7.15, 8.30 Uhr

Letztmals morgen!



Bolero
EINES TÄNZERS GLÜCK UND ENDE!
In beauftragter Sprache!
Prachtvolle Ausstattung!
Sensationsreicher, Höheleistung!
Sonderattraktion:
Der berühmte Klobertanz!
"Tanzgrößen" zeigen ihre Glanznummern
Neuzeit DEULIO-USA-Woche
8.30, 5.00, 7.10, 8.30 Uhr

Ein großer Virtuose
Ein Hexenmeister im Spiel
Ein gottbegnadeter Künstler
Ein überall gefeierter Gast
Ein neuer Paganini!

Enrico Carletti
Der Geigenkönig mit 7 Saiten

Die große Sensation



PALAST
LICHTSPIELE
und **GLORIA**
PALAST

Täglich mit ganz großem Erfolg!
Wieder ein Spitzenfilm
ganz großes Ausmaß!



Größe Schauspielerei der Welt - übertrifft alle bisherigen Leistungen in diesem neuartigen grandiosen Film

Waren Sie schon im Gran Chaco?
Nein! Aber seit Jahren spricht die ganze Welt von dieser unheimlichen Gegend, in die sich seit Jahrtausenden kein weißer Mensch wagte. Wir zeigen am Samstag abend 10.45 in einer sensationellen Spärvorstellung das aufsehenerregende Filmwerk

Die grüne Hölle
10 Monate im größten Urwaldsumpfgebiet der Erde
Weiteres im Freitag-Insertat

UNIVERSUM

UFA

Heute letzte Gelegenheit den Aufsehen erregenden, ungeheuer spannenden neuen Expeditionsfilm

BABOONA

Mit Flugzeug und Tonfilm-Kamera in d. afrikan. Busch
Von Martin und Osa Johnson

in deutscher Sprache

zu erleben!
Jegon: 3.00, 5.30, 8.30 Uhr
Jugend ist zugelassen!

Alhambra Schauburg

Sonntag 5. Mai
MANNHEIM • NIBELINGENSAAL

Achtung... Achtung...
WIR FAHREN FRÜHLING
Fröhlicher Maien-Abend
mit dem Reichsender STUTTGART u. d. Reichsverb. Deutscher Rundfunktechniker im besten Klang zu hören mit:

Werner Flack, Assang von der „Lokalanka“ Berlin
Ludwig Suthaus, Tenor von der Wirt. Staatstheater
Die bekannten Sängern und Film-Sänger
Adele Kern, Koloratur-Sängerin von der Staatsoper Berlin
Genia Nikolajewa, Tanzpartnerin
Richard Kants, deutscher Humorist
Edmund Oswald, Villa-Viktoras
Gust. Gürlich, dirigiert d. Phil.-u. Nationalkapelle-Orchester

Beginn 8 Uhr - Saalöffnung: 19 Uhr
Eintrittspreise: 1. Platz 80 Pf., 2. Platz 60 Pf., 3. Platz 40 Pf., 4. Platz 20 Pf., 5. Platz 10 Pf., 6. Platz 5 Pf., 7. Platz 3 Pf., 8. Platz 2 Pf., 9. Platz 1 Pf., 10. Platz 50 Pf.
Zugangskarte: 10 Plätze, 10 Pf., 10 Pf.

STETTER Das Sozial-Gesellschaft
2. Groß-Nachfolger
Marktplatz 22, 6

Oberaufsichtswort weiß u. bunt

Nächste Woche
Gold-Lotterie
Dienstag 6. Mai
120 Gew. von 7000 bis 1000

National-Theater Mannheim
Donnerstag, den 2. Mai 1935
Vorstellung Nr. 204 - Urauff. L.N.C. 21

Turandot
Lepidolite Drama in drei Akten
(Musik Richard Strauss)
von G. Adams und R. Sauer
Anfang 20 Uhr - Ende um 22.30 Uhr

Mehr Seefisch-Gerichte!
la Kabeljau ohne Kopf 20 Pfund
la Seelachs ohne Kopf 20 Pfund
la Kabeljau-Filet ohne Kopf 30 Pfund
FRISCH WIE AUS DEM NETZ!
S 1, 2
Tel. 20013

Der bunte Schleier

Einem ganz neuartigen und dieser Welt bisher unbekanntem, aber sensationellen Film in deutscher Sprache!

Eine neue Garbo - Eine ganz andere Garbo
Zwei der weltberühmtesten Schauspielerinnen

Beginn: 8.00, 5.30, 8.00, 8.30 Uhr
Anfang: 8.00, 5.30, 8.00, 8.30 Uhr

Sauger
Mit nur noch sechs von RM 56,- an
Rhinoplastik
Schulstraße
P. 7, 25 - Tel. 280 97

Kabarett-Varieté Libelle



Claire Waldoff
die Kaiserin des Liedes
Heute 8.15 Uhr:
Nachmittags-Tee mit Claire Waldoff

Kochschule des Frauenvereins vom Deutschen Roten Kreuz
Zweigverein, Mannheim, L. 3, 1
Granddame-Feiern der bürgerlichen u. kleinen sowie der sozialistischen Arbeiter und des Bauern in unmittelbarer Nähe, Unterbrechung von 10-11 Uhr
Preis des Kurzes RM 80,-, Spandauerer (Achtung zur Anmeldung von 11-12 Uhr, Ansonsten 12 Uhr)
Anmeldung als Teilnehmer im Hause nehmen.
Für Berufstätige Abend-Kurse RM 35,- (10)

UNIVERSUM

Voranzeige!

DER WELTERFOLG
Grace Moore



DAS LEUCHTENDE ZIEL
LONE NIGHT OF LOVE
EIN BEGEISTERENDER HILF
IN DEUTSCHER SPRACHE

Zu Mittag spielt man im
„goldenen Falken“
Nähe Marktplatz, S. 1, 17
für nur 65 oder 80 Pfennig
Küche

Religiöse Bilder Statuen
Christliche Kunst
Mannheim
O 7, 25
gegenüber Universum

Religiöse Bilder Statuen
Christliche Kunst
Mannheim
O 7, 25
gegenüber Universum

Belten Matratzen
Schulstraße
P. 7, 25

Ab 6. Mai wieder zurück:
Frau Ulla Hanseel
L. 12, 9 part.

Amtl. Bekanntmachungen
Schlachthof Freitag früh 7 Uhr
mit der Beinhalt
Häufel, Hofen Nr. 2000, 24

Lebensmittel

Eier... 10 Stück 88, 93 und 98 Pf.
Vorderschinken, gek. 1 Pfund 31 Pf.
Dürrfleisch, ohne Rippen... 1 Pfund 115
Deutsche Markenbutter... 1 Pfund 152 netto

RAMA im Glasband
Qualitäts-Margarine
offen abgemessen... 1 Pfund 55 Pf.

Pflanzenöl... 1-Pfund-Loch 60 Pf.
Gute Salat- und Tafelöle

Gemüse- u. Obstkonserven
In großer Auswahl, sehr preiswert.

Aus unserer Kellerei empfohlen:
Wermutwein... 1/2 Liter 90 Pf. 1/2 Liter
Malaga... 1/2 Liter 1.20 1/2 Liter

5% RABATT
mit Anweisung weniger Artikel

Ab morgen Freitag im UNIVERSUM

Farben Mohr
Mühlstraße 25
Schweginger Str. 115
Tel. 4252

Schokatee
H. 1, 2 - K. 1, 2 - P. 2, 3
H. 1, 2 - Ludwigstr. 21

NATURWEINE
Bocksholmer
Seewinkel
Blasing
Liter 85
Wachholmer
Schiedberg
Wingensbach
Liter 1.10
Wachholmer
Neuberg
Natur Rotwein
Liter 90
STEMMER
0 2, 10

Ausweis-Bilder
Photo-Bechtel
0 4, 8 (Stradmarkt)

Linoleum-verlegen
Wils. Oeder
0 2, 216, 2201

Kaffee täglich frisch geröstet!

Junge Schnittbohnen	1/2 Dose 0.48	Junge Hühner	1/2 Pfund 0.95	erfrisch.-Bonbons	1/2 Pfund 0.15
Beimischtes Gemüse	1/2 Dose 0.65	Junge Hähnen	1/2 Pfund 1.05	Blutapfelstein	1/2 Pfund 0.22
Saugenspargel	1/2 Dose 1.00	Gemüse-Kochwurst	1/2 Pfund 0.63	Vanille- od. Mandelpudd.	1/2 Pfund 0.32
Rohmilch	1/2 Dose 0.45	Cassel, Rippenspeer	1/2 Pfund 0.95	Edamer	40% F. L. T. 1.00
Heidelbeeren	1/2 Dose 0.70	Cervelatwurst	1/2 Pfund 1.20	Limburger	30% F. L. T. 0.48
Mirabellen	1/2 Dose 0.85			Bücklinge	1/2 Pfund 0.30
Hering 1. Größe	1/2 Dose 0.65			Fettlinge	1/2 Dose 0.25
Beikafelgorken	1/2 Dose 0.95			Olssardinen	Dose 0.25, 0.20, 0.18

FRISCHE FISCHERIE
Seelachs... 1/2 Pfund 0.18
Kabeljau... 1/2 Pfund 0.19
Kabeljau-Filet... 1/2 Pfund 0.30

Unsere Kaffeesorten:
Santitas-Kaffee... 1/2 Pfund 0.45
Haushaltmischg... 1/2 Pfund 0.60
Festmischung... 1/2 Pfund 0.75

KANDER
Mit über 80 Jahren... MANNHEIM

Schreiber

Schokatee
H. 1, 2 - K. 1, 2 - P. 2, 3
H. 1, 2 - Ludwigstr. 21

Leberwurst
Blutwurst
Rheinlandhaus
10 Edelbusch-Rosen

Hypotheken
und Neubaukapital



Hella
aufgenommen.

Hella das alkoholfreie, ärztlich empfohlene Nähr- und Erfrischungsgetränk aus Malz und Hopfen.

Aktienbrauerei Ludwigshafen am Rhein

Wir haben die Herstellung des alkoholfreien bierähnlichen Getränkes

Hella
aufgenommen.

Hella das alkoholfreie, ärztlich empfohlene Nähr- und Erfrischungsgetränk aus Malz und Hopfen.

Aktienbrauerei Ludwigshafen am Rhein